

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An die  
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land  
z.H. Herrn Tolkendorf  
Industriestraße 11  
67269 Grünstadt

**Kreisgruppe Bad Dürkheim**  
Dr. Heinz Schlapkohl  
Eyersheimer Mühle  
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

20.06.2017

### **B-Plan „Hornungsfleck“ der Ortsgemeinde Laumersheim**

Lieber Herr Tolkendorf, sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der Information über obigen Bebauungsplan-Entwurf, den Sie mir für die BUND-Kreisgruppe Bad Dürkheim und für den Naturschutzbeirat des Kreises mit der Möglichkeit einer Stellungnahme haben zukommen lassen.

Die Gemeinde Laumersheim beabsichtigt die Aufstellung eines Bebauungsplans auf knapp zwei Hektar bislang landwirtschaftlich genutzten Geländes im Anschluss an die südwestliche Ortslage.

#### **Der BUND und der Naturschutzbeirat sprechen sich ganz eindeutig gegen diese Vorhaben aus!**

Das Vorhaben ist weder mit dem Regionalplan noch mit dem Flächennutzungsplan vereinbar. Beide übergeordneten Planungen gehen auf der vorgesehenen Fläche in erster Linie von landwirtschaftlicher Nutzung, Freiraumgestaltung, naturschutzfachlicher Entwicklung und Nutzung zum Zwecke vorsorglichen Hochwasserschutzes aus. Eine Wohnbebauung würde all diesen Zielsetzungen entgegenstehen. Auch wäre ein solches Wohngebiet für die Eigenentwicklung völlig überdimensioniert (offensichtlich will man ein Angebot für Bauplatzsuchende von außerhalb machen). Derzeit steht die alte Hornungsmühle am historischen Ortsrand von Laumersheim; sie würde durch Baugebiet „zugebaut“ werden; dies ist auch aus Denkmalschutzsicht abzulehnen.

Unter den vorgenannten Bedingungen ist eine Förderung der „Renaturierung“ des Eckbachs durch die Aktion „Blau plus“ des Landes, wie sie in der Begründung zum Plan behauptet wird, ganz undenkbar. Die Gemeinde sollte sich lieber darum kümmern, dass dem Eckbach nicht durch oberhalb anliegende Landwirte mittels Beregnungspumpen ein großer Teil seines Wassers entzogen wird. Bei meiner Begehung am 17.06.2017 war der Bach ein Rinnsal und Anwohner berichteten mir von illegalen Wasserentnahmen durch Landwirte (entsprechende Schreiben mit Bildern wurden an den Gewässerverband Isenach- Eckbach gesandt, der aber weder die Zeit noch die Kraft fand, diesem Missstand ein Ende zu setzen. So lange dem Eckbach illegal so viel Wasser entzogen wird, wäre eine „Renaturierung“ desselben selbst dann nicht sinnvoll, wenn dort kein Baugebiet entstünde.

Zusammenfassend möchte ich feststellen, dass wir uns nicht vorstellen können, dass zuständige Behörden dem Vorhaben der Gemeinde zustimmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl

D.: Kreisverwaltung Bad Dürkheim, Planungsgemeinschaft Rheinpfalz